

# Antrag Nr. A053/2021



FDP / MfM-Fraktion · Rathaus E 5 · 68159 Mannheim

Oberbürgermeister  
der Stadt Mannheim  
Herrn Dr. Peter Kurz  
Rathaus, E 5  
68159 Mannheim

<b>STADTMANNHEIM</b> <sup>2</sup> Der Oberbürgermeister Fachbereich Demokratie und Strategie Eingang Antrag/Anfrage: 12.02.2021	
Federführendes Dezernat:  IV	Mitzeichnende/s Dezernat/e:

FDP / MfM – Fraktion  
Fraktionsvorsitzende:  
Dr. Birgit Reinemund

Rathaus E 5  
68159 Mannheim

Tel.: +49 621 293-9405  
Fax: +49 621 293-9536  
[Fdp-mfm@mannheim.de](mailto:Fdp-mfm@mannheim.de)

12. Februar 2021

## Antrag zur Sitzung des Gemeinderates am 16. März 2021

### Transparent wirtschaften: Geschäftsbeziehungen und Zahlungsverpflichtungen zwischen GBG und Stadt Mannheim offenlegen

Der Gemeinderat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung beantwortet folgende Fragen:

1. Wie viele Mietverhältnisse bestehen zwischen der Stadt Mannheim und der GBG inklusive ihrer Tochtergesellschaften?
2. In wie vielen davon tritt die Stadt Mannheim als Mieterin auf?
3. Für welche Art von Immobilien bestehen die in 2. genannten Verhältnisse (bitte aufschlüsseln nach Wohnimmobilien, Büros, KiTas/Bildung, Unterkünfte für den Bereich Asyl und subsidiärer Schutz, Gaststätten, Betriebshöfe, unbebaute Grundstücke, Land-/Forstwirtschaft oder sonstige Nutzung)
4. Wie verteilen sich die in 2. und 3. aufgeführten Verhältnisse auf die Tochtergesellschaften der GBG?
5. In welcher Höhe bestehen Mietverpflichtungen der Stadt Mannheim gegenüber der GBG insgesamt pro Kalenderjahr und wie haben sich diese Verpflichtungen in den letzten 10 Jahren entwickelt?
6. Welche weiteren Mietverpflichtungen sind für die Jahre 2021 folgende bereits beschlossen (Technisches Rathaus, Flüchtlingsunterkunft Spinelli, Betriebshof Spinelli usw.)? In welcher Höhe?
7. Die GBG hat in der letzten Zeit häufiger Immobilien von der Stadt erhalten. Wie wurde bei diesen Maßnahmen der Verkehrswert ermittelt? Gibt es ein standardisiertes Verfahren?
8. Wie viele Pachtverhältnisse unterhält die GBG und wie haben sich die Zahlungen dieser Verhältnisse in den letzten zwei Jahren (u. A. in den Corona-Schließungen) entwickelt?

#### Begründung:

Die Stadtverwaltung lagert seit einiger Zeit immer mehr Aufgaben an die städtische Tochter GBG aus. Daraus entstehen zahlreiche Geschäftsbeziehungen, Verflechtungen und langjährige Zahlungsverpflichtungen. Der Finanzhaushalt der Stadt wird entlastet, dafür der Ergebnishaushalt nachhaltig und dauerhaft belastet.

Dr. Birgit Reinemund  
Stadträtin, FDP  
[birgit.reinemund@mannheim.de](mailto:birgit.reinemund@mannheim.de)

Volker Beisel  
Stadtrat, FDP  
[volker.beisel@mannheim.de](mailto:volker.beisel@mannheim.de)

Prof. Kathrin Kölbl  
Stadträtin, FDP  
[kathrin.koelbl@mannheim.de](mailto:kathrin.koelbl@mannheim.de)

Wolfgang Taubert  
Stadtrat, MfM  
[wolfgang.taubert@mannheim.de](mailto:wolfgang.taubert@mannheim.de)

Für die Haushaltsberatungen in diesem Jahr ist es wichtig zu wissen, welche Verpflichtungen die Stadt Mannheim bereits eingegangen ist. Der finanzielle Rahmen für die Aufstellung des Haushalts wird dadurch massiv beeinflusst und ggfs. stark verengt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Birgit Reinemund  
Stadträtin, FDP

Volker Beisel  
Stadtrat, FDP

Prof. Kathrin Kölbl  
Stadträtin, FDP

Wolfgang Taubert  
Stadtrat, MfM